

# Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus wöchentlich 1,10 Mk., monatlich 4,60 Mk., vierteljährlich 13,60 Mk. — Postbezug außerdem monatlich 30 Pfg. Zustellungsgebühr. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telephon 724.

Organ für die werktätige Bevölkerung  
der Freien Stadt Danzig  
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreise: Die 8-spaltige Zeile 120 Pfg., von 2-4 Uhr 140 Pfg., Arbeitsmarkt u. Wohnungsanzeigen nach Bel. Tarif, die 3-spaltige Reklameweile 400 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt. — Annahme bis früh 9 Uhr. Eingabestelle: Am Spandhaus 6. — Telephon 2240.

Nr. 237 | Sonnabend, den 9. Oktober 1920 | 11. Jahrgang

## Um das Selbstbestimmungsrecht.

### Die Abstimmungspropaganda der Jugoslawen.

Alagenfurth, 8. Okt. (W. L. B.) Der neueste Versuch der Jugoslawen, auswärtige Abstimmungsgebiete von der Abreise und damit von der Abstimmung abzuhalten, ist die Verbreitung der Nachricht, Kärnten werde ohne Abstimmung Oesterreich zugesprochen werden. Ein Telegramm solchen Inhalts mit fingierter Unterschrift der Landesregierung ist sogar der Bezirkshauptmannschaft St. Veit zugegangen. Im Abstimmungsgebiet fordern Flugschriften, die mit der fälschlichen Unterschrift „Kärntner Heimatdienst“ versehen sind, auf, sich zum Protest gegen den jugoslawischen Terror der Abstimmung fernzuhalten.  
Es ist undenkbar, daß bei derartigen Fälschungen das Ergebnis der Volksabstimmung den natürlichen Willen der Bevölkerung unbeeinträchtigt wiedergeben kann.

Belgrad, 8. Okt. Die „Pravda“ teilt mit, die jugoslawische Regierung habe einen Vorschlag der Wiener Regierung, Kärnten ohne Volksabstimmung aufzuteilen, abgelehnt.

### Polnische Waffenschleppungen in Oberschlesien.

Breslau, 8. Okt. (W. L. B.) Zu den Blättermeldungen von angeblichen deutschen Waffentransporten, die aus Deutschland in das Abstimmungsgebiet Oberschlesien geleitet worden seien, wird von unrichtiger Seite mitgeteilt: Schon seit längerer Zeit sind Nachrichten eingelaufen, daß polnische Waffenschleppungen in unbefugten Schlepplagern in jedem Landesteil angesetzt und über Oberschlesien nach Polen verschoben wurden. In einigen Fällen gelang es auch, derartige Transporte abzufangen und die Täter festzusetzen, die ausschließlich im polnischen Lager standen. Die Fäden der Waffenschleppungen liefen bis Warschau. Die Transporte wurden noch erheblich dadurch begünstigt, daß eine wirkliche Grenzsperrung zwischen Oberschlesien und Polen nicht besteht. Es ist erwiesen, daß die angeblichen deutschen Waffentransporte in Wirklichkeit polnische sind. Auch die Beteiligung von französischen Diensten haben mit derartigen Waffenschleppungen, wie in einigen polnischen Zeitungen behauptet wurde, selbstverständlich nichts zu tun.

### Das Stimmrecht der Oberschlesier.

In Paris ist eine Abordnung des polnischen Verteidigungsausschusses aus Oberschlesien angekommen. Diese Abordnung hat die Absicht, vom Völkerbund die Entziehung des Stimmrechts für die außerhalb Oberschlesiens wohnenden Oberschlesier zu verlangen.  
Dieses Verlangen ist ein glatter Vertragsbruch, da der Verfaßter Friedensvertrag bestimmt, daß jede Person, ohne Unterschied des Geschlechts, die am 1. Januar des Abstimmungsjahres das zwanzigste Lebensjahr vollendet, stimmfähig ist, wenn sie in der Zone, in der die Volksabstimmung stattfindet, geboren ist. Nach dem „Temps“ würde es sich um 350 000 Personen handeln, denen das Abstimmungsrecht entzogen würde.  
Der Schritt des polnischen „Verteidigungsausschusses“ läuft demnach auf eine krasse Verletzung des Friedensvertrages hinaus, die der deutschen Reichsregierung die Pflicht gibt, sich mit aller Energie zu widersetzen.

### Hilfe für Oesterreich?

Paris, 8. Okt. Hannas meldet aus Brüssel, daß eine der Entschleunigungen der Finanzkonferenz vorsehe, daß einzelne Länder, die sich wirtschaftlich nicht ohne äußere Hilfe wiederherstellen könnten, unterstützt werden sollen. In dieser Hinsicht erklärte der Vorsitzende der französischen Abordnung de Fleurian, daß es nicht möglich gewesen wäre, die Länder besonders zu benennen, auf die die Entschleunigung anwendbar ist. Aber es sei sicher, daß eines davon Oesterreich sei. Die französische Delegation zeigte besonderes Interesse für die Lage Oesterreichs, dessen schwere Lage sie sich nicht verhehle.

### Deutsche Wiedergutmachungs-Vorschläge.

Paris, 8. Okt. (W. L. B.) Der französische Botschafter in Berlin, Laurent, hatte gestern mit dem französischen Ministerpräsidenten Legeres eine Unterredung. Über die deutschen Vorschläge in der Wiedergutmachungsfrage. Laut „Petit Parisien“ sagte Legeres, es sei richtig, daß die deutsche Regierung dem französischen Botschafter in Berlin ein Schema des Programms unterbreitet habe, das sie für die Wiederherstellung der verwüsteten Gebiete in Frankreich, sowie für die Zahlung der deutschen Entschädigung in natura als Grundlage vorschlagen wolle. Diese Vorschläge seien aber unannehmbare, als die in Spa gemachten, von denen sie jedoch nicht sonderlich abweichen.

Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ hat die englische Regierung eine Note nach Paris geschickt, in der Lloyd

George erklärt, daß die Mächte sich verpflichtet hätten, eine Sachverständigenkonferenz über die Wiedergutmachung einzuberufen. Diese Konferenz soll am 12. Dezember stattfinden. Die Note Lloyd Georges macht weiter den Vorschlag, einen internationalen Kongreß über die Wiedergutmachungsfrage abzuhalten. Beide Veranstaltungen sollen der Genfer Konferenz vorangehen, auf der dann ein endgültiges Abkommen über die Wiedergutmachungsfrage geschaffen werden soll.

### Die Förderung der deutschen Wissenschaft.

Berlin, 8. Okt. (W. L. B.) In der Nachmittagsitzung des wirtschaftspolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrats wurde zunächst ein ständiger Unterausschuss für Außenhandelsfragen eingesetzt. Sodann begründete Zeilin vom Schriftstellerverband einen Antrag, der Maßnahmen auf Hebung der deutschen Wissenschaft fordert. Der Vorsitzende Direktor Kramer teilte mit, daß die deutsche Industrie beschaffen hat, zugunsten der Forschung einzugreifen. Schließlich wurde ein besonderer Ausschuss für die erörterten Zwecke eingesetzt. Beim Reiches soll beantragt werden, anstatt 20 Millionen 40 Millionen in den Reichsetat einzustellen.

### Die englisch-französische Brüderschaft.

Paris, 8. Okt. Nach dem „Journal“ hat Ministerpräsident Legeres erklärt: das beständige Zusammenarbeiten zwischen Frankreich und England sei die erste Grundbedingung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und des wirtschaftlichen Wohlergehens von Europa. Er rechne damit, daß Polen bei seinem Vorgehen gegen Sowjetrußland den Vorschlägen Frankreichs und Englands folgen werde. Erst vorgehen habe der englische Botschafter in Warschau der polnischen Regierung eine Note übergeben, in der die bereits erteilten Ratsschlüsse nochmals erneuert werden.

### Beiderseitige Vermittlung im Zeitungstreik.

Berlin, 8. Okt. (W. L. B.) Ueber den Vermittlungsversuch durch den Reichsarbeitsminister in dem Konflikt im Zeitungsgewerbe erfahren wir: Auf Veranlassung des Reichsarbeitsministers waren die Afa (als die Vertretung der streikenden Angestellten) und der Arbeitgeberverband für das Berliner Zeitungsgewerbe, ferner die Vorstände der in Frage kommenden Arbeiterorganisationen geladen. Trotz mehrstündiger Verhandlungen wurde jedoch eine Verständigung nicht erzielt.  
Die Vertreter der Afa erklärten, daß der Schlichtungsausschuss Groß-Berlin, der von den Arbeitgebern nicht angenommen worden war, auch von ihnen abgelehnt werde, da sie eine mindestens 20 prozentige Erhöhung der Gehälter forderten. Von den Arbeitgebern wurde erklärt, daß sie die Verhandlungen über die Festsetzung der Gehälter der kaufmännischen Angestellten solange zurückstellen müßten, bis die am 23. Oktober beginnenden Verhandlungen zwischen dem Buchdruckerverein und dem Verband der deutschen Buchdrucker über den neuen Reichstarif beendet seien. Im übrigen seien die Arbeitgeber bereit, etwaige Erhöhungen, die in diesen Verhandlungen vereinbart würden, den Angestellten rückwirkend vom 1. Oktober an zu zahlen. Sie seien auch bereit, den Angestellten schon jetzt einen Vorstoß auf etwa eintretende Gehaltssteigerungen zu bewilligen. Die Vertreter der Angestelltenverbände lehnten jedoch diesen Vergleichsvorschlag ab. Der Vorsitzende erklärte daher den Vermittlungsversuch als vorläufig gescheitert, behielt sich jedoch im Auftrage des Reichsarbeitsministers vor, die Parteien zu neuen Verhandlungen zusammenzubringen.  
An Hand dieser Meldung und der außerdem von Berlin vorkommenden Nachrichten ist an eine schnelle Beilegung des Konfliktes kaum zu denken.

Nach im Eisenhandel soll nach Mitteilung des „Vorwärts“ ein Streik drohen.

**Vertragsratifikation zwischen Deutschland und Lettland.**  
Berlin, 8. Sept. (W. L. B.) Der Austausch der Ratifikationsurkunden des Vertrags zwischen Deutschland und Lettland ist heute vormittag vollzogen worden.

**Für den Weltfriedenshandelskongreß.**  
London, 8. Okt. (W. L. B.) Der internationale Handelskongreß hat seine Arbeiten beendet. Der deutsche Delegierte Bernstein hat am Erscheinen verhindert war, hatte seine schriftlichen Darlegungen über die Handelspolitik als Entschleunigung an, in der die allgemeine Einführung des Freihandels gefordert wird. Es wurde beschlossen, eine Abschrift der Entschleunigung an den Völkerbund zu senden. Der nächste Kongreß soll in Holland abgehalten werden.

**Merikas Bevölkerungszahl.**  
Paris, 8. Okt. Nach einer Meldung aus Washington hat die Volkszählung in den Vereinigten Staaten eine Bevölkerungszahl von 105 632 103 Menschen ergeben.

## Betriebsräte und Sozialismus.

Der Kongreß der Betriebsräte, der jetzt in Berlin tagt, wird hoffentlich das Seine dazu beitragen, die Aufklärung breiter Massen über sozialistische Grundsätze zu fördern. Jedermann, der die Entwicklung der Dinge in den letzten Jahren denkend beobachtet hat, muß hier bemerken, wie sich die sozialistische Entwicklung der verschiedenen Länder den verschiedensten Lagernden Verhältnissen anpaßt. Die deutsche Arbeiterbewegung erhielt von Rußland aus Antrieb und Schwungkraft, aber merkwürdig: in Rußland gibt es keine Betriebsräte mehr, und in Deutschland auch. Ist sich das Betriebsratwesen organisch fort.

Der russische Bolschewismus hat in seiner ersten Zeit mit dem wirtschaftlichen Ratwesen experimentiert, er hat es dann aber sehr schnell als gänzlich unbrauchbar in die Erde geworfen. Die Betriebsräte waren offensichtlich außerstande, die ihnen anvertrauten Produktionsmittel im Interesse der Allgemeinheit zu bewirtschaften, daß die Staatsgewalt einschreiten mußte, um zu retten, was noch zu retten war. Die Betriebsräte in Rußland sind abgeschafft oder, wo sie noch vegetieren, haben sie weniger Rechte und Bedeutung als die Arbeiterausschüsse, in Deutschland in der alten Zeit. Rußland hat rückartig die Entwicklung vom wirtschaftlichen Ratwesen zur staatsbureaucratischen Wirtschaft vollzogen. Entsprechend dem Reifegrad der Bevölkerung ist dort Sozialismus in keinen andern Formen möglich als in jenen eines bürokratischen Staatssozialismus. Während auf dem Lande das Privateigentum bestehen geblieben ist und der Bauer, Eigentümer seiner Scholle, es wirtschaftlich treibt wie er will, wird die Industrie der Großstädte ungefähr nach denselben Grundsätzen verwaltet, wie die preussischen Eisenbahnen und Staatsbergwerke vor dem Kriege — das heißt, die Grundsätze sind wohl dieselben, die Ausführung und der Erfolg sind aber sehr verschieden; weil Rußland ein brauchbares Angestellten- und Arbeitermaterial für diese Form der Staatswirtschaft noch nicht besitzt. Natürlich ist es möglich, daß es mit der Zeit gelingen wird, bessere Ordnung in die Dinge hineinzubringen und daß dann die russischen Staatsbetriebe ähnlich funktionieren werden, wie einst die preussischen Staatsbetriebe. Auf diese Möglichkeit, die nur vorhanden ist, wenn die bolschewistische Minderheitsherrschaft bestehen bleibt und ein baldiger Frieden die russischen Grenzen für den Weltverkehr öffnet, bauen sich heute alle Hoffnungen des Bolschewismus.

In Berlin tagt aber unterdessen der Betriebsrätekongreß. Er hat eine bolschewistische Minderheit und zeigt doch in seiner Gesamtheit, daß die Aufgaben des Sozialismus in Westeuropa ganz andere sind als in Rußland. Die rote Form des Staatssozialismus findet hier allgemeine Ablehnung, und immer deutlicher zeichnet sich das Ideal einer neuen Wirtschaftsverfassung ab, die das Selbstbestimmungsrecht der Schaffenden mit den Interessen der verbrauchenden Allgemeinheit harmonisch verbindet.

Es ist sicher kein Zufall, daß die deutsche Betriebsräteentwicklung parallel läuft mit dem Aufstieg des sozialistischen Gedankensozialismus in England, worüber man in M. Beers lehrreicher Schrift „Der britische Sozialismus der Gegenwart“ näheres nachlesen mag. Auch der Gedankensozialismus ist eine Reaktion, eine Widerstandsbeziehung gegen den bloßen Staatssozialismus, der den Arbeiter zum willenigen Objekt des kolossalen Staat macht, wie ihn der Kapitalismus zum willfähigen Objekt machte des kolossalen Kapital. Es sollen nicht die Menschen einem Prinzip geopfert werden, wie das in Rußland auch in staatssozialistischen Formen noch in grausamer Weise geschieht, sondern das Prinzip soll den Rechten der Menschen, dem Recht der freien Persönlichkeit angepaßt werden. Was sich hier herauskristallisiert, ist ein Ausgleich zwischen Gemeinwesen und Individuum, zwischen Staatssozialismus und Syndikalismus, und hier tritt das Selbstbestimmungsrecht der Schaffenden auf den Plan, beschränkt nur durch die ihm übergeordneten Interessen der Gesamtheit.

Wie in England so in Deutschland. Es ist kennzeichnend, daß die Sozialisierungskommission, der bekanntlich auch Kaustky u. Hilferding angehören, einstimmig die englische Arbeiterbewegung als Vorbild auf den sozialistischen Arbeiterkongreß in London, daß sich die marxistisch-leninistischen Wirtschaftsmethoden in den staatlichen Bergwerken in seiner Weise bewährt haben. Was den beiden von ihr ermittelten Vorschlägen gemeinsam ist, das ist der Gedanke der wirtschaftlichen Selbstverwaltung unter Mitwirkung und Ausschlußrecht des die Allgemeininteressen vertretenden Staates.

Es stellt sich also folgendes heraus: Die Arbeiterbewegung in Deutschland mit russischem Dampf gehetzt worden, läuft aber auf westeuropäischen Schienen entgegengelegt der Richtung, in der sich der russisch-bolschewistische Staatssozialismus entwickelt. Für den geschulten Massen ist das ein hübsches Beispiel zu der alten Lehre, daß wirtschaftlichen Maßnahmen stärker sind als Ideologie. Frühere Ideologen waren wie Irrlichter über den Sumpf leuchten, aber sie geben keine Richtung. Unsere Arbeiterbewegung muß sich nach russischer Methode modern und merkt einzuweichen und gar nicht, daß sie in den westeuropäischen Methoden ist.





## Aus den Gerichtsfilen.

### Der große Diebstahl auf der Danziger Werft.

Der große Diebstahl wurde über die große Unterbringung an der Danziger Werft berichtet. Der frühere Werksleiter, Herr ... hat ... Der große Diebstahl wurde über die große Unterbringung an der Danziger Werft berichtet. Der frühere Werksleiter, Herr ... hat ...

### Handel und Weinhandlung.

Der Kaufmann Eugen ... hat ... Der Kaufmann Eugen ... hat ...

### Die Fahrt der Alibi-Kolonade in die Reichel.

Die Fahrt der Alibi-Kolonade in die Reichel. Wegen ... Die Fahrt der Alibi-Kolonade in die Reichel. Wegen ...

## 25 Jahre Naturfreunde.

Am Jahre 1896 haben einige Wiener Parteigenossen, darunter auch der damalige Student Karl ... die Gründung eines Arbeiter-Touristenvereins ...

auf die Natur senten. Sie waren weitblickend, als sie den Arbeiter auch als Wanderer organisierten. Weil sie selber als ökonomisch Abhängige dem Kapital fronen mußten, suchte ihr nach Freiheit ringender Geist nach Licht und Sonne. Und sie haben entdeckt, daß die Berührung mit der Natur, daß das Wandern ihnen Gesehung und Freiheit bringt. „Hand in Hand durch Berg und Land!“, das war ihr Sloganswort. Ihr Bedrue auf die leidenden Arbeitgenossen, und sie kamen, die Schwächenden, die Verfertigten. Immer größer wurde die Schaar, die in der Natur ihre Sonntagsandacht abhielt, die den Sonntag in tieferer Andacht feierte als die Gläubigen in den Kirchen.

Die Natur grub sich in tausendfacher Abwechslung in das Denken dieser naturgläubigen Arbeiter. Die welligen Linien des Gebirges, die Flüsse und Bäche, die grünen Wälder, das rauschende Meer, die Sonne, ja die Sonne, sind tief im Herzen des Naturfreundes eingepreßt. Die Natur ist des Arbeiters Kraftquelle für den gewerkschaftlichen und politischen Kampf. Sie ist es, die ihm Denken empfort. Die Natur soll und mußte für alle Hand- und Kopfarbeiter Zufluchtsstätte sein, wenn der Werfttag drohte, ihre Kraft erlahmen zu lassen.

Der Verein zählte 1914 30.372 Mitglieder. Im Jahre 1916 nur noch 16.848. Nach dem Umsturz 1918 waren es 23.517, und nun ging es sprunghaft in die Höhe. 1919 zählte man bereits 47.554 und Ende Juni 1920 73.000 Mitglieder. Die 550 Ortsgruppen verteilen sich auf Deutsch-Oesterreich, Deutschland, Tschecho-Slowakei, Jugoslawien, Ungarn, Schweiz, Norwegen, Dänemark, Frankreich, Italien und Amerika. Diese Internationale hat sich auch im Kriege bewährt. Zu Zeiten, wo wir vom Auslande abgeschlossen waren, haben wir mit Hilfe der Ortsgruppe Christiania unseren geliebten Genossen die Zeitung regelmäßig zustellen können. Zu die nollendenden Wiener Mitglieder sind von den amerikanischen Ortsgruppen große Beiträge abgeliefert. Eine stattliche Reihe von Schuhhäufern und Hütten in den Alpen des deutschen Sprachgebietes, viele Ferienheime in Deutschland tragen stolz das Wappen der Naturfreunde und zeigen von dem großen Opferwillen der proletarischen Wanderer.

Auch in Danzig besteht seit 5 Jahren eine Ortsgruppe der Naturfreunde. Eine Schaar naturbegeisterter Arbeiter, die Sonntags hinausziehen, um nach der Last der Arbeitswoche frische Kraft zu sammeln. Nicht in dumpfen Löchern der Arbeiterwohnungen, nicht in den rauchigen, staubigen Kneip- und Tanzlokalen, nur bei klarer Natur in Licht und Sonne kann das Proletariat Genesung, kann es die Kraft finden zum Befreiungskampf aus Not und Knechtschaft.

Arbeiter und Arbeiterinnen, die ihr noch in bürgerlichen und „wilden“ Wandervereinen organisiert seid, kommt zu uns, best und die Gemeinde der Naturfreunde vergrößert. Und auch ihr, die ihr des Sonntags in großen Steinflößen hoch, kommt mit uns hinaus, damit das Wort des wandernden Dichters Seume in Erfüllung geht: „Es würde manchem Menschen besser geben, wenn er mehr ginge.“

Auskunft über unsere Bewegung erteilt gern Genosse R. Partikel, Breitgasse 13 II.

## Der deutsche Betriebsrätekongress.

Am Mittwoch verließ Schaumburg-Verden vor Eintritt in die Tagungsordnung eine längere Erklärung der Fraktionen der UBR und der ABR. Dagegen protestierten gegen die Ausführungen, die der Vorredner Kuchhaber gesteuert gegen die Rede des russischen Gemeindefabrikanten ...

Der Geschäftsmann erklärt sich mit den gestrigen Ausführungen ... Die Angriffe ...

Dieser Zwischenfall zeitigte eine längere Geschäftsordnungsdebatte. Mehrere Redner der Opposition stimmten der von Schaumburg verlesenen Erklärung zu und greifen die Zeitung des Kongresses heftig an. ...

Ein Redner der Opposition beantragt, daß die Vorredner ...

Seben wenige Stimmen wurde dann beschlossen, zur Tagesordnung überzugehen. ...

Der Geschäftsmann gibt bekannt, daß im Vorraum eine Delegation der Arbeitlosen ...

Der Vorschlag von Kuchhaber und Grafmann wird beschlossen, die Diskussion über das Arbeitslosenproblem zu verbinden mit der Diskussion über die Reservearmee und Hilfsarmee. ...

Der Kongress von 55 Delegierten besucht. Es sind alle Betriebsräte ...

Dalder-Schaumburg (Eisenbahner) führt aus, daß Defizit der Eisenbahn ...

Erwidert Berlin bezeichnet es als die heiligste Pflicht der Betriebsräte ...

In Schlußwort führt Wiffell aus, es müsse dafür Sorge getragen werden, daß die Entschlüsse des Kongresses vor allem nicht durch parteipolitische Polemiken zerplüßert werden. ...

Hilfsarmee führt aus: Man trete jetzt in eine neue Phase der Sozialisierung. ...

Gleichzeitig angenommen wurden nach den Referaten zwei Entschlüsse. ...

Es wurde ferner einstimmig eine Entschlußung angenommen, die dem Proletariat Russlands ...

## Aus aller Welt.

### Eine Liebestragödie in Berlin.

In der Brangelstraße 24 wurde am Dienstag nachmittag 45 Jahre alte Witwe Auguste Kaiser, geborene Witschke, mit einem jungen Mann erschossen aufgefunden. ...



# Fi-Fi Zigaretten

# Fi-Fi Zigaretten

## Institut für Zahuleidende

Teletel: Pfefferstadt 71 | Nähe Bahnhof 2621.

Spezialärztl. Abteil. | Spezialtechn. Abteil.  
Mund- u. Zahnoperationen | Zahnarzt mit end. ohne  
in örtl. Her. oder | Umlaumenplatte aller  
allgemeiner Betäubung | Systeme.  
Zahnplomben jeder Art. | Reparaturen, Umarbe-  
Zahnregulierungen. | tungen schnellstens.  
M.M.B. Kostenberechnung.  
Sprechst. 5-7, Sonntag 9-12.

## Gummi-Mäntel

in bekannter guter Qualität für Damen u. Herren

### Spitzer,

Danzig, Gr. Gerbergasse 11-12.

## Filz- Velour- Hüte

Mit Damen und Herren

werden ausschließlich in unserer eigenen Fabrik nach neuesten Formen bei sorgfältigster Ausführung

umgepresst,  
gewaschen und gefärbt.

Stroh- und Filzhutfabrik  
Hut-Basar zum Strauß

Annahmestelle  
zur Lawendegasse Nr. 6-7  
(gegenüber der Markthalle). (8307)

# In Ihrem eigenen Interesse!

## Kaufen Sie keine Paletot-, Anzug- Ulster-, Hosen- Joppen-, Westen- **Stoffe** bevor

Sie nicht meine vergrößerten reichsortierten Lager besichtigt und meine Preislagen geprüft haben.

Ich führe nur Qualitätsware und meine billigen Preise sind überall anerkannt.

Die bedeutend vergrößerten Geschäftsräume sind nach der I. Etage verlegt.

# Arthur Lange

Tuchhaus

(2433)

1. Etage.

Schmiedegasse 13/14  
Eingang Ecke Holzmarkt

1. Etage.

## Paletots Ulster

Raglan

Anzüge

Lodenjoppe

zu billigen Preisen

empfiehlt (2441)

## J. Rosenbaum

Breitgasse 128/9.

## Kindersorgen — und kein Ende?

Ein Wort an denkende Arbeiter von  
Friedr. Brubacher, Arzt in Zürich.

— Preis 1 Mk. —

Buchhandlung Volkswacht,  
Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32.

## Wir verkaufen:

Eiserne Rundbisen mit Hochvorrichtung  
Mk. 100.— pro Stück,

ab Lager, Stückweise, auch in größeren Posten.  
Landwirtsch. Großhandelsgeellschaft m.B.H.  
Danzig, Maschinen-Abteilung. (2435)

# Verkauf billiger Kurzwaren.

Mengenabgabe  
vorbehalten.

## Billige Kurzwaren

Handschuhe „sortiert“	Stück	0.05
Hosin-Katzen und Augen schwarz und weiß	Paar	0.05
Herrn-Westen-Schnallen	Stück	0.08
Blindschneider	Stück	0.15
Haarnadeln fein lackiert	Brief	0.15
Haarnadeln extra feine blonde n. poliert, Schwab. Spitzen	Brief	0.15
Kragenhefte seidensampsona	Dutzend	0.25
Schleierknöpfe	Stück	0.35 0.35
Herrn-Kragenhefte	Stück	0.35
Haarnadeln aus Holz poliert	Stück	0.40
Haarnadeln Eisen extra stark, glatt und zerriffelt	Brief	0.40
Kapierrollen	Stück	0.85 0.85 0.45
Haken und Augen schwarz und weiß	Paquet	0.45
Rahmendein (Hitzendein)	Brief	0.60
Herrn-Hosenschoner	Meter	0.85
Rahmendein schwarz (150-200 cm)	Rolls	7.25

## Billige Knöpfe

Mantel- und Jacken-Knöpfe Zelluloid, 4loch, in allen modernen Farben	Gr. 28	Gr. 44	Gr. 50	Gr. 56
Dutzend	4.75	6.50	8.00	10.00
Schwarze Mantelknöpfe Halbkugel mit Rand	Gr. 30	Gr. 34	Gr. 40	Gr. 56
Dutzend	0.95	1.25	1.50	2.50
Schwarze Halbkugelknöpfe mit Perlmutter-Einlage	Gr. 30	Gr. 40		
Dutzend	2.50	4.00		
Schwarze Kugelknöpfe	Dutzend 4.25			

Ein Posten Knöpfe auf Extra-Trichen ausgestellt zur Hälfte des bisherigen Preises.

## Billige Kurzwaren

Hutbrett	Kolle	0.05
Niederband	Meter	1.95 0.95 0.10
Grau Leinenband prima Qualität	Meter	0.40
Seltdenes Hutgummiband	Meter	0.45
Soutache (25 Meter)	Stück	0.45
Blieschnur	Meter	0.45
Wäscheknöpfe prima Schirting	Dutzend	0.50
Wäschebändchen weiß, mit Grätens'ich	Meter	0.50
Wäschebändchen weiß, mit Hohlbaum	Meter	0.95
Reitsattel . 15 cm lang Stück 1.10, 100 cm lang	Stück	0.95
Schuhsenkel Kunstseide, braun, 70 cm lang	Paar	1.50
Schuhsenkel prima Makko, schwarz, 100 cm lang	Paar	1.95
Schuhsenkel prima Makko, schwarz, 120 cm lang	Paar	2.25
Strumpfummiband	Meter	2.50
Armblätter	Paar	3.50
Armblatt-Westen	Paar	8.50

## Modewaren

Robepierre-Kragen in entlich. Neheiten	27.50, 22.50, 18.75
Marabé-Kragen weiß und farbig	38.50, 34.00, 16.75
Feuertücher echt Straußleder	145.00, 38.00, 27.50

## Ball-Schals und Fächer Brautscheier

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

## Besatzartikel

Klöppel-Spitzen und Einsatz etwa 5 cm breit	Meter	5 <sup>50</sup>
Klöppel-Spitze etwa 8 cm breit	Meter	6 <sup>50</sup>
Unterrock-Stückerel etwa 45 cm breit	Meter	20 <sup>75</sup>

## Reiche Auswahl in Filetspitzen und Einsätzen Tüllvolants

in allen Breiten und eleganter Ausführung  
Pelzstreifen zum Besatz für Kostüme.

Im ersten Stock: Verkauf neuester Ullstein-Schnittmuster.

(2436)

Ein Posten  
**Strick- und Häkelwolle**  
prima Qualität  
in schwarz und farbig  
Lage (50 Gramm) **7<sup>50</sup>**

# FREYMAN

**Seidenband**  
Reinsidenees Tafelband etwa 10 cm breit Mtr. **9<sup>75</sup>**  
Reinsidenees Libertyband etwa 12 cm breit Mtr. **12<sup>50</sup>**



**Fi-Fi**  
Zigaretten

**Sporthalle, Gr. Allee 15.**  
Heute Sonnabend, den 9. Oktober:  
Ein sportliches Ereignis.  
Der sensationelle Kampf um die Meisterschaft von Deutschland.  
**Ernst Siegfried gegen Heinrich Lobmayer**  
Morgen Sonntag, den 10. Oktober:  
Der Sieger des Kampfes **Paradanoff** Meisterringer von Europa.  
Lobmayer-Siegfried geg.  
Wer wird siegen?? — Vor den Kämpfen: **Gr. Konzert.**  
Einlaßkarten-Vorverkauf:  
Zigarrenhaus Krüger & Oberbeck, Langgasse 80, Ecke Wollweberg.  
Schluß des Vorverkaufs, heute Sonnabend, 5 Uhr nachm.  
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Sichern Sie sich rechtzeitig Platz. (2423)

**U.T.**  
Lichtspiele  
Elisabethkirchengasse 11  
Am Bahnhof  
Sonnabend, 9. Oktober,  
nachm. 4 Uhr:  
2. große Familien- und  
Kinder-Vorstellung  
**„Die Puppe“**  
mit Ossi Oswald.  
Um 6 und 8 Uhr abends  
besonders Vorstellungen  
Fantastisches Aufleben von  
**Ossi Oswald**  
Hans Kubler und  
Arthur Welfaschenk  
in ihrem Filmstreich  
**Die Wohnungsnot**  
Vorher: Lotte Neumann  
im Schauspiel  
**„Die Glücksfälle“**  
Sonntag, den 10. Oktober  
dreimaliges persönliches  
Auftreten von  
**Ossi Oswald**  
um 4, 6 und 8 Uhr.  
Kartenvorverkauf eine Stunde vor  
Beginn jeder Vorstellung.

**Fi-Fi**  
Zigaretten

**Stadttheater Danzig.**  
Direktion: Rudolf Schaper.  
Sonnabend, den 9. Oktober 1920, abends 7 Uhr  
Dauerkarten D 1.  
**Godiva**  
Drama in 5 Akten von Hans Frank  
In Szene gesetzt von Oberregisseur Hermann Metz.  
Inspektion: Emil Werner.  
Sonntag, den 10. Oktober 1920, abends 7 Uhr.  
Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Die  
Zauberflöte. Oper in zwei Aufzügen von  
W. A. Mozart.  
Montag, den 11. Oktober 1920, abends 6 1/2 Uhr.  
Dauerkarten E 1. Tannhäuser oder Der  
Sängerkrieg auf der Wartburg von Richard  
Wagner.  
Dienstag, den 12. Oktober 1920, abends 7 Uhr.  
Dauerkarten A 2 Bettinas Verlobung. Lust-  
spiel in 3 Akten von Leo Pers.

**Spiele-, Herren- und  
Schlafzimmer  
Klub-  
garnituren**  
in echtem Leder  
und  
anderen Stoffen  
zu sehr billigen  
Preisen.

**Möbel- u. Porzellanfabrik**  
**Eckermann & Co.**  
III. Damm Nr. 2  
Wir empfehlen uns auch für Anfertigung  
nach Entwürfen und Zeichnungen.

**Ganze Wohnungs-  
Einrichtungen  
sowie  
einzelne Möbel.**  
Streng reelle und  
fachmännliche  
Bedienung.  
Elgsee (2004)  
Werkstätten.

**Mäntel**  
**Kostüme**  
**Damen-Pelze**  
**Sport-Pelze**  
finden Sie in aparten Ausführungen und  
bewährten Qualitäten  
zu anerkannt billigen Preisen bei  
**Spitzer,**  
Gerbergasse Nr. 11—12.

**Schützenhaus**  
Sonnabend, den 10. Oktober, 8 Uhr  
Abschiedskonzert  
vor der Ausreise nach Amerika  
**Josef Schwarz**  
Am Flügel:  
Waldemar Lischowski, Berlin.  
Programm: Prolog u. Bajazzo,  
Arien d. Hermont u. Traviata, Africana,  
Hans Heiling, Zar, Zaza, König v. Lahore.  
Karten: 4.—, 6.—, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—,  
15.— Besing, Kohlenmarkt, dort auch  
halbe und ganze Abonnementsausgabe.  
Konz.-Dir. Waldow

**Lichtbild-Theater  
Langenmarkt Nr. 2**  
intime Lichtspiele  
**Morgen  
neues Programm!**  
1. Film der Decca-Detektiv-Serie:  
**Abend - Nacht  
Morgen!**  
Spannender Detektiv-Film in 5 Akten  
mit  
**Conrad Veidt**  
und (2442)  
**„Der Ohrenkriege“**  
Drama in 5 Akten von  
**Ludwig  
Ganghofer.**

**Schwaben-  
pulver  
Wanzenliktur  
Ratten- und Mäusefod**  
(Friedensqualität) empfiehlt  
**Waldemar Gassner,**  
Schwanen-Drogerie,  
Altstädter Graben 19 20.

**3 Paar  
gute Arbeitshosen**  
sowie 2 moderne Anzüge,  
1 Herrenanzug u. Burden-  
anzug, umstandslos  
spottbillig zu verkaufen  
**Hirsch, (2443)**  
I. Damm Nr. 5, 2 Tr.

Der  
große  
internationale  
Oktober-Spielplan  
im  
**Kaffeekonzerthaus  
Größe Allee**  
mit 10 ers. klassigen  
Kabarettkünstlern  
bietet reiche Kunst-  
genüsse und für Stim-  
mung und Laune viel  
Abwechslung. Trotz  
des groß. Programms  
freier Eintritt.

Neuerscheinungen!  
**Kulturfragen!**  
Die neue Schule  
von Max Tepp . . . 3.60  
Expressionismus  
von Heinrich Bogeler . 3.80  
Buchhandlung „Volksrecht“  
Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32.

**Neues Operetten-Theater**  
(früher Wilhelm-Theater.)  
Tel. 4092. Tel. 4092.  
Besitzer u. Direktor Paul Bausmann.  
Kunstl. Leitung: Dir. Sigmund Kunstadt.  
Heute Sonnabend, d. 9. Oktober  
Anfang 7 Uhr Anfang  
**Der Zigeunerbaron**  
Operette in 3 Akten nach einer Er-  
zählung M. Jockais von F. Schützler.  
Musik von Johann Strauß.  
Morgen Sonntag, d. 10. Oktober  
**„Der Zigeunerbaron“.**  
Vorverkauf täglich von 10—3 Uhr  
bei Kodlin, Langenmarkt 23 und von  
10—5 Uhr im Warenhaus Freymann.  
Sonntags v. 9—2 an d. Theaterkasse.  
In den Parterre-Räumen:  
**Klein-Kunst-Bühne „Libelle“**

**Lichtbild-  
Theater Apollo**  
III. Damm 2.  
Spielplan  
von 9. bis 12. 10.  
**Zwischen Nacht  
und Morgen!**  
Sensations-Tragödie in 5 Akten  
Viktor Jansen, Lissy Lind, H. Schrot.  
**Gepötscht!!**  
Groß Sensations-Abenteuerdrama in 6 Akten  
Ria Jende, Peterhaus, Fried. Kühne.  
Lustspiel-Einlage.

**Künstler-Spiele  
Danziger Hof**  
Direktion: Alex Braune.  
Künstlerische Leitung: Peter Pfeiffer.  
Abdul Hamid :: Jean et Martha Saida  
Klein Zick :: Betty Reimers  
**Reeves & Reeves**  
**Peter Pfeiffer | Flamingo Duo**  
**OTTO ROENR**  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr Tanztee.  
Sonntags zwei Vorstellungen  
**Künstler-Diele**  
Die Dietrichs  
mit ihrem Yanot Zettinger  
Original Wiener Schrammel-Naturklang.  
Täglich 4-Uhr-Tea.

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
Verwaltungsstelle Danzig, 4. Damm 7 II.  
**Nächste Generalversammlung**  
findet am 30. Oktober d. abends 6 Uhr bei  
Schmidke, Schöngasse statt.  
Tagesordnung:  
1. Erziehung zur Ortsverwaltung.  
2. Abrechnung vom 3. Quartal 20.  
3. Bericht von der Reichskonferenz der  
Betriebsräte.  
Die Betriebsräte. Regierstellen:  
Branchenleitungen sowie die nach § 5 Absatz 4  
des Grundgesetzes gewählten Delegierten sind hier-  
zu eingeladen. Der von diesen Delegierten die  
schriftliche Mitteilung über die Tagesordnung  
und eingegangenen Anträge (§ 3 Absatz 5) zur  
festgesetzten Frist nicht erhalten haben sollte,  
wende sich im Verbandsbüro.  
(2445) Die Ortsverwaltung.

**Gute und billige  
Bettstellen**  
für Kinder und Erwachsene

<b>Eiserne Bettstellen</b> braun lackiert, starkes Gestell mit Spiralboden Gr. 85/180 cm . . . . .	<b>185<sup>00</sup></b>
<b>Kinder-Bettstellen</b> elfenbein, weiß, mit verstellbarer Spiralmatratze, verstellbarem Kopfteil, abklappbaren Seitenteilen . . . . .	<b>285<sup>00</sup></b>
<b>Bettstellen</b> für größere Kinder, weiß lackiert, gefällige Form, mit dop- peltem Spiralboden . . . . .	<b>325<sup>00</sup></b>
<b>Bettstellen</b> schwarz auch weiß lackiert, besonders gute Ausführung mit Zugfeder-Matratze, Gr. 90/190 cm . . . . .	<b>350<sup>00</sup></b>
<b>Bettstellen</b> schwarz auch weiß, lackiert, gediegene Ausführung, besonders starkes Gestell mit vorzüglicher Stahlfeder-Matratze . . . . .	<b>385<sup>00</sup></b>
<b>Matratzen</b> aus grauem Stoff mit Seegrassfüllung, gute Verarbeitung Gr. 90/190 cm 95.00, Gr. 70/140 cm	<b>62<sup>50</sup></b>
<b>Matratzen</b> aus bestem Drell, mit Seegrassfüllung, vorzügliche Fasson- arbeit . . . . . Gr. 90/180 cm 175.00, Gr. 70/140 cm	<b>118<sup>00</sup></b>
<b>Matratzen</b> aus grauem Stoff, dreiteilig, mit Korkkissen, Gr. 90/190 cm 250.00, 165.00	<b>120<sup>00</sup></b>
<b>Posten Jaquard-Schlafdecken</b> extra schwere Qualität, Größe ca. 140/200 cm . . . . .	<b>82<sup>00</sup></b>

**Steppdecken**  
aus bestem Stoff in vorzügl. Ausführung, bardo, o.v., fraise, blan, gold, buntfarbig  
**425.00 385.00 210.00**  
Größte Auswahl  
**Bettvorlagen in allen Preislagen.**

**Kleine Anzeigen**  
in unserer Zeitung sind  
billig und erfolgreich

**Haar- und  
Kopierseife,**  
p. eine Barre, (2353)  
empfehlen sich billiger  
**Hugo Bröde,**  
Elgsee, Graben 10.

**Nathan Sternfeld**  
(2426)